



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:
Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

Kriegsdenkmal bei Amiras (Südkreta): Schauplatz eines schrecklichen Massakers

Das Denkmal (s. **Abb.**) liegt an der Südküstenstraße zwischen Ierapetra und Ano Viannos, etwa auf der Hälfte der Strecke (rd. 15 km westlich von Mirtos), in Höhe der Ortschaften Amiras / Kefalovrisi, (am Abzweig nach Arvi) an der linken Straßenseite. Wenige Meter weiter befindet sich eine neu gebaute Taverne, von deren Terrasse aus man einen sehr guten Blick zum Lybischen Meer und auf den Arvi-Canyon hat.



Die Anlage wurde als "Mahnmal zur Erinnerung an die Männer, Frauen und Kinder, die von Deutschen Truppen im 2. Weltkrieg (am 14.09.1943) für den Widerstand der kretischen Bevölkerung hingerichtet wurden", gebaut. Im Denkmalbereich steht auch eine kleine Kapelle (s. **Abb.**), die neben Gedenkfeiern auch für Taufen und Hochzeiten genutzt wird.



An der rechten Seite der Anlage stehen 9 stilisierte, in Personengröße dargestellte Steinfiguren (s. **Abb.**), die auf der Frontseite die Namen der 440 damals bei der Vergeltungsaktion brutal hingerichteten Kreter tragen. Weitere Gedenktafeln (s. **Abb.** Seite 2) halten an dieser Stelle die Erinnerung an die Opfer des Nazi-Terrors auf Kreta wach.

Etwa 4 km östlich liegt das Dorf Kato Simi, in dem wieder aufgebaute Häuser ohne Dächer als weiteres Mahnmal an diese schrecklichen Ereignisse des Krieges erinnern sollen. Kurz dahinter befindet sich Epano Simi, dass seit dem Massaker von 1943 ein "Geisterdorf" ist.

Zu weiteren Informationen zur Besetzung Kretas im 2. Weltkrieg durch Deutsche Truppen (Operation "Mercur") siehe unser Info-Merkblatt Nr. 86-05 auf dieser Homepage unter der Navigatortrubrik Geschichte Kretas / Archäologie.





Fotos: U. Kluge / H. Eikamp (20.12.2006)

[Art.-Nr. 2.527; Zitat-Nr. 4.358] impr. eik.amp 02/2007

Werbe-/Linkleiste



www.nluk.de



www.tdsv.de/mariammar



www.kreta-aktiv.com